



Ohne Datenkompression verschenken Konsumenten in diesem Jahr über 500 Millionen Dollar bei ihren Mobilfunktarifen

Ohne Datenkompression verschenken Konsumenten in diesem Jahr über 500 Millionen Dollar bei ihren Mobilfunktarifen. Durch VPN-Nutzung sind bis zu 50 Prozent Einsparungen möglich - keine Beeinträchtigung bei der Smartphone-Nutzung. Eine aktuelle Studie des VPN-Anbieters AnchorFree zeigt, dass ahnungslose Konsumenten im Jahr 2013 mehr als 500 Millionen Dollar bei ihren Mobilfunkrechnungen verschenken könnten. Wenn man von einem globalen Durchschnitt von 4,86 Dollar und mehr an Mobilfunkgebühren pro Gigabyte ausgeht, lassen sich Konsumenten Dateneinsparungen von bis zu 50 Prozent dadurch entgehen, dass sie eine einfache App nicht auf ihr Mobilfunkgerät herunterladen. Nachdem die mobilen Gesprächsgebühren immer weiter sinken, erhöhen Mobilfunkanbieter laufend die Gebühren für den mobilen Datentransfer, um zukünftige Rentabilität zu gewährleisten. Die GSMA, eine weltweite Industrievereinigung der GSM-Mobilfunkanbieter, sagt voraus, dass Mobilfunkbetreiber bis 2018 mehr Umsatz mit Daten als mit Gesprächsgebühren machen werden. Da Wi-Fi-Hotspots und 4G-Netzwerke immer alltäglicher werden, wird das durchschnittliche Smartphone bis 2017 2,7 GB Datenverkehr pro Monat verursachen - verglichen mit 342 MB im Jahr 2012. Technik-affine Konsumenten reduzieren ihren Datenkonsum bereits um bis zu 50 Prozent, indem sie Virtuelle Private Netzwerke (VPN) herunterladen, aber der durchschnittliche Konsument versäumt diese Chance bisher. Mit Hotspot Shield, einer kostenlosen App, die sicheres Surfen im Internet, Datenschutz und Datenkompression auf dem Mobilgerät ermöglicht, haben Nutzer bereits 60 Millionen MB Bandbreite eingespart - und das ohne ihren Smartphone-Gebrauch in irgendeiner Weise einzuschränken. Das Unternehmen rechnet damit, dass sich die Einsparungen an MB in den nächsten zwölf Monaten vervierfachen werden. David Gorodyansky, Gründer und CEO von AnchorFree, erklärt: "Die Mobilfunkanbieter stehen unter Druck. Sie setzen strenge Datengrenzen und beziehen die Breitbandgeschwindigkeit in ihre Preisstruktur ein. Wenn Konsumenten ihr Datenlimit überschreiten, kostet sie das Zeit und Geld: Die Bandbreite wird gedrosselt und zusätzliche Gebühren fallen an. Mit einem Tool wie Hotspot Shield können Konsumenten ihre Bandbreite aber um bis zu 50 Prozent reduzieren. Diese Besonderheit ist ein wesentlicher Bestandteil unserer App und wird automatisch aktiviert, sobald Hotspot Shield zum Einsatz kommt. Man kann sogar das Ausmaß der Datenkomprimierung festlegen und beispielsweise eine höhere Bildqualität gegen Einsparungen eintauschen." Auf Mobilfunkgeräten kann Hotspot Shield die Menge an Daten erhöhen, die über den Mobilfunktarif eines Nutzers abgedeckt werden. Die Software wurde bereits von mehr als 100 Millionen Menschen in über 190 Ländern heruntergeladen und ist für PC-, Mac-, iOS- und Android-Plattformen verfügbar. Die Einsparungen basieren auf neuesten Berechnungen, die in der Studie "Compressing costs and bandwidth" von AnchorFree näher erläutert werden. Der vollständige Bericht kann unter <http://www.scribd.com/doc/127325976/Compressing-Costs-and-Bandwidth> heruntergeladen werden. Über AnchorFree vertritt die Überzeugung, dass der Nutzer Kontrolle über seine persönlichen Informationen haben sollte. Die Mission des Unternehmens ist es, für mehr als fünf Milliarden Menschen auf der Welt Sicherheit, Datenschutz und Freiheit bei der Internetnutzung auf dem PC oder Mobilgerät zu gewährleisten. Mit der VPN-Software Hotspot Shield bietet AnchorFree die weltweit beliebteste Lösung für Datenschutz, Sicherheit und Freiheit im Internet. Hotspot Shield macht Schluss mit der Zensur des Internets und in vielen Ländern der Welt gesperrten Webcontent wie Nachrichten, soziale Netzwerke und Suchmaschinen für jedermann zugänglich. Unter www.anchorfree.com und www.hotspotshield.com kann Hotspot Shield in Versionen für PC, Mac, Apple iOS und Android-Plattformen heruntergeladen werden. AnchorFree ist ein durch Risikokapital finanziertes, nicht börsennotiertes Unternehmen mit Firmensitz in Mountain View, Kalifornien. Es wurde kürzlich im Forbes-Ranking der aussichtsreichsten Unternehmen der USA auf dem sechsten Platz geführt. Storymaker Agentur für Public Relations GmbH, Derendinger Straße 50, 72072 Tübingen, Deutschland. Telefon: +49 (07071) 93872-0, Telefax: +49 (07071) 93872-29, Mail: info@storymaker.de, URL: <http://www.storymaker.de>

Pressekontakt

Storymaker

72072 Tübingen

storymaker.de/
info@storymaker.de

Firmenkontakt

Storymaker

72072 Tübingen

storymaker.de/
info@storymaker.de

Storymaker GmbH mit Sitz in Tübingen und einer Geschäftsstelle in Dortmund ist eine auf Informations- und Kommunikationstechnik fokussierte Agentur für Public Relations. Die Leistungen umfassen Medienarbeit, strategische Kommunikationsberatung für Imagebildung und Corporate Identity, Publikationen. In Workshops wird die Success Story des Unternehmens erarbeitet, die den Rohstoff für eine erfolgreiche Positionierung des Unternehmens in der Presse und Öffentlichkeit bildet.